

MARIA LETTBERG

Maria Lettberg ist eine der spannendsten Pianistinnen Europas. Die schwedische Staatsbürgerin ist in Riga geboren und lebt zurzeit in Berlin. Sie repräsentiert eine neue Generation von Pianisten, denen es gelungen ist, ohne Pianistenwettbewerbe, wo die Teilnehmer oft dazu gezwungen werden, stereotype Programme zu wählen, ein eigenes außergewöhnliches Meisterprofil zu entwickeln.

Ihre Studien absolvierte sie am renommierten St. Petersburger Konservatorium (Prof. Tatjana Zagorovskaja), an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm (Roland Pöntinen) und an der Sibelius Akademie in Helsinki (Prof. Matti Raekallio).

Sie zog schon früh die Aufmerksamkeit von Publikum, Kritikern und weltberühmter Musiker wie Andrei Gavrilov, Paul Badura-Skoda und Menachem Pressler auf sich. Interesse und Bewunderung erweckt sie mit ihrer außerordentlich raffinierten Klaviertechnik – ebenso wie mit ihren äußerst eigenen und originellen Interpretationen. Sie bewegt sich in auf internationalem Niveau in der Musikszene, gab Kammermusikabende und Solorecitals u. a. in New York, London, Berlin, München, Mailand, St. Petersburg, Stockholm, Helsinki, Utrecht. In Schweden und Deutschland spielte sie Radio- und Fernsehkonzerte.

Ihr großes Repertoire beinhaltet Musik vom Barock bis in die Gegenwart. Neben Brahms, Schumann, Liszt, Schnittke entwickelte sich seit 2002 das Werk Skrjabins zu einem ihrer Schwerpunkte.

Bei Capriccio/Delta hat sie sämtliche Klavierwerke von Alexander Skrjabin aufgenommen, die 2007 als Gesamtausgabe mit 8 CDs und DVD erschienen sind. Diese Aufnahme erhielt bereits hervorragende Kritiken in der Fachpresse.

Im August 2008 ist eine weitere CD von Maria Lettberg erschienen: Alfred Schnittke: Konzert für Klavier zu vier Händen und Kammerorchester (1988), Ausführende: Ewa Kupiec und Maria Lettberg, Klavier und das Rundfunk Sinfonieorchester Berlin; Produktion des Deutschlandradio Kultur und des CD-Label Phoenix Edition.